

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur**

Band (Jahr): **25 (1943)**

Heft 23

PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizer Frauenblatt

Abonnementspreis: Für die Schweiz per Post jährlich Fr. 11.50, halbjährlich Fr. 6.30  
Auslands-Abonnement pro Jahr Fr. 16.—  
Einzel-Nummern kosten 20 Rappen / Erschließung auch in ländlichen Bahnhöfen / Abonnements-Einsparungen auf Postkassen-Konto VIII b 55 Winterthur

Offizielles Publikationsorgan des Bundes Schweizer Frauenvereine  
Verlag: Genossenschaft 'Schweizer Frauenblatt', Winterthur  
Inseraten-Annahme: August (Hse St.-G., Stöckelstrasse 64, Zürich 2, Telefon 72975, Postfach-Konto VIII 1243)  
Administration, Druck und Expedition: Bundesverlag Winterthur A.-G., Telefon 22252, Postfach-Konto VIII b 58

Organ für Fraueninteressen und Frauenaufgaben

Inseratenpreis: Die einpaltige Minutentafel oder auch deren Raum 15 Rp. für die Schweiz, 30 Rp. für das Ausland / Reklamen: Schweizer 40 Rp., Ausland 75 Rp. / Chiffregebühr 50 Rp. / Keine Verbindlichkeit für Platzierungsentscheidungen der Inserate / Inseratenpreis Montag 1000

## Nachrichten

### der Woche

#### Inland

Der Bundesrat unterbreitete der Bundesversammlung eine Vorlage über den Vorschlag für die Beschaffung des Kriegsmaterials im Jahre 1944 und die Vergütungen, die der Bund den Kantonen für die persönliche Ausübung der Wehrpflicht im Jahre 1944 zu leisten hat. — Er stimmt einem vom Aufsichtsausschuss vorgelegten Entwurf zu einem Bundesratsbeschluss über die Verhandlungen gegen die Parteiverbote zu und erklärte ferner, daß gegen Bundesverträge mit aller Energie vorgegangen werde. — Der Bundesrat hat dem Rücktrittsgesuch von Anton Schwilb als Direktor des internationalen Eisenbahnverkehrs entsprochen und an seine Stelle den bisherigen Generaldirektor der BZL, Dr. h. c. Hans Jungfer gewählt.

Das Zentralkomitee der kommunistischen Partei der Schweiz hat beschlossen, sich nach Auflösung der Komintern der sozialistischen Föderation anzuschließen.

Erst ist die Ost- und Zentralalpen von einem Erdbeben beunruhigt worden; die Erschütterungen waren am stärksten im Bodenseegebiet, ihr Herd liegt in der schwäbischen Alp.

Die Sektion für Obst und Obstprodukte hat eine Revision erlassen, welche die Erneuerung der diesjährigen Walliser Erbsenernte und der Kirschernte zu verordnet, das möglichst alle Plätze gleichmäßig befruchtet werden.

#### Ausland

USA: Die Verhandlungen in Washington sind abgeschlossen worden. Churchill soll in Gibraltar eingetroffen sein, von dort mit unbekanntem Ziel weitergezogen sein. — Roosevelt's Botschafter bei Stalin, Davies, erklärte, Molotov habe geäußert, daß der russisch-englische Pakt auch nach dem Kriege weiterdauern werde. Davies ist in Alaska eingetroffen. — Präsident Roosevelt hat ein Oberes Mobilitätsgesetz für den Krieg geschaffen, an dessen Spitze James H. Burnes steht. Es stellt einen Schritt zu einem Kriegsfahrplan dar und soll alle Wehrfähigen von Funktionen befreien. — General Wellington es nannte die amerikanische Nachkriegsplanung die Schaffung einer bewaffneten internationalen Macht und eines internationalen Gerichtshofes, ferner die Gründung einer Organisation zur Behandlung von wirtschaftlichen und politischen Fragen und die Unterwerfung gleicher Souveränität aller Staaten. — Die Arbeiterparteien haben in den Gemäßigten die Arbeit wieder aufgenommen, gegen sich Tausende von Grundarbeitern in den Ausland getreten.

Der englische Generalkonsul E. Citrine begibt sich nach Sowjetrußland zu Verhandlungen mit dem russischen Arbeitsministerium für die Koordinierung der Arbeiterbewegungen zu höchsten Kriegsanforderungen.

Die Moskauer Rabowebungen werden auch nach der Auflösung der Komintern noch mit dem Ruf "Brot für alle Länder, Vereinigt euch!" besetzt.

Deutschland: Reichsführer Hitler hat verfügt, daß deutschstämmige Ausländer, die in der

deutschen Wehrmacht, Waffen-SS, Polizei oder in der Organisation Todt Dienst leisten, die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten können.

Die holländische Königin, Wilhelmine, befindet sich gegenwärtig in Kanada.

Mexiko hat sich nach Auflösung der Komintern zur Anerkennung der Sowjetunion entschlossen.

Frankreich: Vergangenen Sonntag ist General de Gaulle zu Belgrad mit General de Gaulle eingetroffen. Vor seiner Abreise hielt er eine Rede, in der er die französische Nation und erklärte, die Franzosen hätten für ihre abduzierten Soldaten keine Bezahlung, der Front für die Engländer sei bekommen. Als Folge der Verhandlungen zwischen den beiden Generälen ist auch eine Einigkeit zwischen Admiral Gohron und General de Gaulle gekommen, die zum Anlaufen der französischen Flotte in Alexandria an die Alliierten geführt hat. — General Georges ist auf abenteuerliche Weise die Flucht aus Frankreich nach Mexiko gelungen. Seine Anwesenheit im Zentralamt in Alger hat jedoch auf die Zusammenkunft während der Besprechungen wurden vorüber-

gehend abgelehnt, da viele General Georges als einen der Schuldigen am Zusammenbruch Frankreichs ansehen.

China: Der Präsident der Republik Lin Sen erklärt einen Schlaganfall. Da er schon 81 Jahre alt ist, wird eine Verfassungsänderung erzwungen, wonach für den Fall, daß er für die Nationalregierung kein Amt als Staatspräsident nicht mehr ausüben könnte, Marshal Chiang Kai-Shek an seine Stelle tritt.

#### Kriegsereignisse

Dänemark: Der Danowohlstand ist eine schwere Wirtschaftskrise im Gange. Am Donnerstag hat das dänische Oberkommando zu Gegenangriffen angesetzt. Krieg im Pazifik: Die Amerikaner sind durch die Schiffsverluste genötigt, in nun ganz in amerikanischer Hand. Die letzten Japaner sind gefangen.

In China haben japanische Streitkräfte am Südrand des Yangtze ihren Vormarsch fortgesetzt. Als Antwort darauf haben die Chinesen mit etwa 1000 Divisionen eine Offensive am Yangtze des Yangtze aus in Richtung auf Nanking. Sie erwarten die Stadt Yu Yang-fang im Sturm, ebenso den

Die Yang-Pak und vermelden, von den zwei japanischen Armeekorps, die den Angriff auf Tsingtau vorbereiten, fünf Divisionen zu umzingeln. Die amerikanische Luftwaffe unterstützt die dänische in diesem Operationsgebiet.

Luftkrieg: Britisch-amerikanische Verbände greifen die Luft- und die Schiffs-Verbindungen in Japan an. Bekannte Bomber der RAF waren über ihrem eigenen Lande tätig. Mit neuen Kräften wurde die Luftangriffe weiter beibehalten in Belgien und der Flugplatz von Foggia in Italien. In Ost- und Süd-Indien erleiden ununterbrochen Bombardements, besonders schwer wurden Davao, Iloilo, die größte Erdfrüchtbarkeits- und Wuppertal, das Zentrum der deutschen Textilindustrie, bombardiert.

Seit Kriegsausbruch hat die amerikanische Luftwaffe schwere Verluste erlitten. Am Donnerstag haben die holländischen Kräfte an und verließen einen aus vier. Bei Dänemark land ein Seegeräth. Vier deutsche Schiffe gerieten in Brand, eines erlosch, eines wurde in Brand zurückgelassen. Ein großes Kanonenboot ging verloren. Am Donnerstag hat die Luftwaffe die Luftangriffe auf die Konzentration von Bombardierern, die in Transporter umgewandelt worden sind.

## Schweizerischer Verband für Frauenstimmrecht XXXII. Generalversammlung in Thun

### TAGESORDNUNG:

Samstag, 5. Juni um 14 Uhr 30 in der Aula des Progymnasiums, Jungfraustr. 2

### Delegiertenversammlung

(Die Delegierten werden ersucht, ihre Delegiertenkarten vor Beginn der Versammlung gegen die Stimmkarten umzutauschen.)

1. Aufruf der Delegierten
2. Jahresbericht
3. Kassenbericht und Jahresbeitrag
4. Statutenrevision (Antrag Zürich)
5. Anträge Zürich und Basel betr. Nationalratswahlen, Verfassungsrevision und Postulat Lachenal
6. Schweiz. Frauensekretariat
7. Wochenendkurs
8. Allfälliges

Um 19 Uhr: Gemeinsames Nachtessen im alkoholfreien Restaurant der Frauenvereine Schloß Schadau (Preis 3 Fr.). Anschließend Plauderei über die Berner Aktion und gemütliches Zusammensein.

Sonntag, 6. Juni, 10 Uhr 30 in der Aula des Progymnasiums

### Oeffentliche Vorträge

Wie strafft die Schweiz ihre ausheiratenden Töchter?  
Fräulein Dr. jur. Elisabeth Frey, Solothurn

### Der Beveridgeplan und die Frauen

Herr Edg. Milhaud, Professor für Nationalökonomie an der Universität Genf

### Diskussion

Mittagessen um 13 Uhr im Hotel Falken, Belliz 46 (Preis Fr. 3.60 ohne Trinkgeld)  
Sonntag nachm. Seefahrt mit fahrplanmäßiges Schiff. Abfahr. Thun-Bahnhof ca. 14 Uhr 30, Ankunft Thun Bahnhof ca. 16 Uhr 30



Ja, so war es wohl nirgends auf der Welt: dieser mächtig geeinte Schloßbau hatte nur einen Gespannen, das trotzig aufgebaute Stockhorn, mit dem er Aug in Auge stand, und eigentlich war die ganze Stadt nichts anderes als die unvergleichliche Vermittlung zwischen diesen trotzig gereckten Klötzen und dem leuchtenden und lieblichen Gelände, darin sie lag. Denn alles an ihr war ein Gemisch und Trotz und Lieblichkeit von Fröhlichkeit und Ernst. Und alles an ihr einmalig und unvergleichlich. Wo sah man sonst solche Gassen, die zwischen zweistöckigen Terrassenlauben auf- und niederstiegen, und wo sonst waren die Lauben solchermassen blumenbewimpelt, wo sonst gab es solch mächtig gestaffelte Treppen bergaufwärts zu Schloß und Kirche, wo sonst einen solchen achteckigen Kirchturm? Vor allem aber: wo gab es einen Ort, an dem gleichermaßen alle Erdenerlichkeit lebten das Herausheben alles Erdenerlichen und das feierliche Jenseits der Schneeburg und der leuchtende See und der junge Fluß, der den Blick hinausreißt in die heiterste Ferne?  
Maria Wass.

Nur ein Land, das allen seinen Bürgern gute Rechte sichert, wird in der Weltordnung nach diesem Kriege eine wichtige Stimme erhalten.  
Elisabeth Cady Stanton

## Ein Totentanz zu Basel 1943

War in den alten Totentanzbildern schon eine reiche Fülle einträchtlicher Bewegungsmotive vorhanden, die zu einer tänzerisch lebendigen Bewirtung drängten, so mußte das Städtchen, mit dem Grundgedanken, mit dem größten Gehalt dieser Darstellungen zu einem Versuch des Übertragens in die heutige Zeit führen. Die Frage nach dem Sinn des Totentanzes muß sich in einer Sphäre der Tanzenden abspielen, muß notwendigerweise ungenügende Seiten in schwebende Weltbewegungen öffnen. Ihre Gestalten stets verklärt, ist kaum zu erfüllen scheinbare Aufgaben an eine allseitig gültige und symbolträchtige Verwirklichung entwerfend, in ihrem Denken lo ausgefallen und verklärter Zeit. Es gelang der Choreographin Mariette von Wengen, die Aufgabe des Übertragens, des eigentlich literarischen Tanzes zu lösen, indem sie beabsichtigte zu lösen. Was es erst eigentlich bezieht, dieses Thema von einer Frau gestaltet zu wissen — in tiefes Einfühlungsvermögen, die fräulichen Wesen durchaus eigene Richtung auf das Jenseitige, Überweltliche hin, mußte sie dazu besonders befähigen. Konnten doch von jeder Frau darf ihrer dem Werden und Begreifen tief verbundenen Weltansatz zur Vermittlerin und Räuberin jeder Zulammenhang werden. Dies birgt zugleich auch Gefahren des Abwärtens in das allzu Weibliche, eine klare gleichmäßige Form Entwerfende. Diese Gefahr vermeidet Mariette von Wengen, indem sie ihren weiteren choreographischen Werken erweist, daß ihrem tiefen Wissen um das Wesen dieser Dinge. Es

gelang ihr, große Schwierigkeiten in Städtchenmachern der letzten Jahre, des Reichtums an wirkungsvollen Einfällen zu meistern, ihren eigenen, dem Thema völlig gerecht werdenden Stil zu finden. Auf dem Gebiet der Tanzkunst bewährt sich immer wieder künstlerisch-ästhetische Tätigkeit der Frau. Unter ihr Ausdrucksvermögen (ästhetische Nuancen, die bereitwillig Märkte von Menschen Bergst auf heiliges Wort; wo das Wort verliert, wo die Sprache innehält, ihr nicht mehr gegeben ist, liegt Schauer menschlichen Ahnens und Begreifens zu vermitteln, muß tänzerisch gefühlte Bewegung, muß einträchtliche Welt einengen, muß Wirt beginnen und sich dem Überwältigen nähern. Daraus kann auch neu und überaus, das essentielle Volkstheater entstehen, das großer Grundgedanke und Gegenstand bedarf, die verbindend aber alles zufällige Trennende hinweg zu jedem Irdenen, um in allen Sinne streng und wiederhol zu werden. Auch dies scheint im Totentanzbild 1943 erreicht zu sein.

Die Bühne, eng umrahmt von den alten Säulchen, wurde von ihren Erschlenen Geister und Wölkchen allen Erdenerlichen des Tanzes entsprechend aufgebaut. Sie birgt, angedeutet nur, alle Räume des Jenseitigen, alle Behagungen, aus denen sich der Tod überwinden will. Sie weist und erhöht sich aber auch zur hellen Stufenreihe, die wieder dieselben Menschen zum Tor der jenseitigen Welt hinauf zu gehen haben. An der Schwelle dieser Treppe sitzt reglos der Tod als Wächter, um sich zu ihrem ersten Ausgange in die Jenseitigen zu erheben, sein Wert als das Spiel beherrschende Gestalt zu beginnen. Welche Handlung, welche erhellende, in seinem Ablauf doch so einfache und fargeladene, in allen Überlegungen unmerklich sich bewährendes

Spiel, liegt zwischen diesem Reiz und dem nach getanen Werk so leisen Verschwinden des Todes, begleitet vom Lachen des Glücklichens. Das ist nicht mehr der armen, willkürliche, grauenvoll höhnende Tod der alten Bilder. Schon keine so einprägsame Erscheinung trägt andere Züge, fünglingshafte und unbewegte, verklärt damit angedeutet nur, aus aller Überweltlichkeit Überwältigens. Nichts, das anders zu denken wäre im ausdrucksstärksten und bildhaftesten Zusammenhang dieser Erscheinung. Er ist der plötzliche, der überaus Überwindende, doch immer bleibt er Ausführender eines höheren Auftrages, er läßt Aussicht auf hoher Warte, ist der lebend Überwindende, sich aus dem Dunkel Tretende, er läßt mit seinem Kommen Erdenerlichen, veraperteitig Wölkchen oder beabendes Ertennen aus. Wo ihm Sträuben und Widerstand begegnen, wendet er noch Gewalt an, noch hart und grauam im Treppen seiner Ahnheit. Mit mooglicher Ausbeugung steht nicht er alles Bedenke in seinen Banntkreis, freit es erst auf, er erfährt es in wunderbarer Gebärde: streng, unerbittlich und unendlich liebevoll, behütam gleitend und lebend Endes doch verbindend. Und wie weisen es plötzliche alle, die die vor ihm stehen, ihn zum Ahnen, und schließlich in wohlhabend in letzter Einigkeit umhüllt nach einem Ausruhen lachten; hier läßt nur Siegerin und letzte Demut. Sie lassen sich, himmlisch geworden, führen, in Armigen ist in diese Hände, deren Gewalt reinde Schönheit ist, die ihn freit bereit zum Ausgehen offen halten, und schließlich in wohlhabend großer Welt, das Heilige dieser Menschen kennen, sie zur Treppe erheben, in diesem dunkel verhallten Augenblick des Übertragens. Welch ergreifende Idee: sie alle in letzten gelassen Schreien, hinaufsteigen zu laien, der lichten Wölkchen, die Erde ihrer selbst,

eingehend von den kleinen Räumen des irdischen Daseins zum unermesslich jenseitigen Raume. Dies weithin zu verdeutlichen ist größte Aufgabe, die der Totentanzler Fritz Giesler jedoch weils erfüllt in einer künstlerischen Leistung von höchster Weltbewusstheit. Hier ist das Einsetzen mit dem Darsteller, Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, von leichter Nuance bis zur heftigen Entzerrung, erhebt sich im Totentanz zu großartigem Höhepunkt, läßt Worte aller Totentänze, erfüllt von bezauberndem Rhythmus aufliegen. Und die andere, die in den Tanz Einsegnen, die Gegenüber im Verlauf der andlunda: Menschen von heutz. Du uia, der zufällige Nachbar, der Nacht. Das Kind, das der Tod sich von der schlafenden Mutter hinwegholt, kein unbefangenes Spielchen und Söhnen, das Erwachen der Mutter, ihr angestricheltes Suchen, ihr Wüten und schließlich die Schwere, Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen. Überwinden des Erdenerlichen des Jenseitigen, die des Menschen, der sich immer ungebändert seinem Ziel zutreibt, doch in die warmen lebendigen Rhythmen mündet sich unmerklich der Tod, erwaht gebiete Spannung, führt durch keine Verhinderung eines Straucheln, dann Ermanen und epödisches Zulammengehen.



**Veranstaltungs-Anzeiger**

**Zürich:** Schemmelclub, Rämistrasse 26, Montag, 7. Juni, 17 Uhr, Musikfektion. Konzert von Antonio Tula, Winterthur, Cello, am Flügel Willi von Grünigen. Werke von Tejerini, Gaden, Duber, Tula, Alberti.

**Karlsruhe:** Mavel, Granados, Boccherini. Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 1.50.

**Zürich:** Schweizerischer Bund abstinenter Frauen, Donnerstag, 10. Juni, abends 19.45 bis 21.30 Uhr, im Saal dem Grossen, Sitzungszimmer; Versammlung: Bericht von der deutsch-schweizerischen Jahresversammlung in St. Gallen, 15./16. Mai 1943. „Von unserm Wirken in der Stille“, Wieder-

gabe eines an der Jahresversammlung gehaltenen Vortrages.

**Redaktion**

Mittwöchiger Teil: Emmi Bloch, Zürich 5, Birmmattstrasse 25, Telefon 8 22 03.  
 Feuilleton: Anna Sersson-Suber, Zürich, Kreuzenstrasse 142, Telefon 8 12 08.

19

APOTHI

Seht Tante Jä-Jä fabelhaft, besucht die liebe Nachbarschaft. Im weissen Kittel lacht da schon Herr Apotheker Gutersohn! Das weiss er jetzt um jeden Preis: Jä-Soo erzeugt das schönste Weiss!

Steinfels **Jä-Soo**

Zum Einweichen Steinfels-Bleichsoda

**SCHAFFHAUSER WOLLE**



**Probieren Sie selbst**

bald werden Sie spüren, was mit Ambrosia an Geschmack und Nährwert gewonnen und an Geld gespart werden kann. Achten Sie auf den feinen süßen Nußgeschmack.



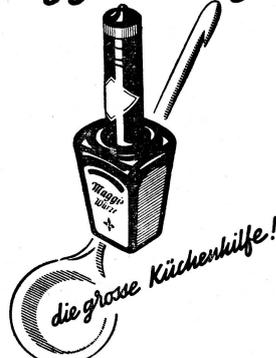
SPEISEOEL

**Ambrosia**

**Inserate**

für offene Stellen u für Stellensuchende haben guten Erfolg im Schweizer Frauenblatt

**Maggi's Würze**



**Genf Hôtel des Familles**  
 Christliches Hospiz, vis-à-vis Bahnhof  
 Heimelige Zimmer mit allem Komfort von Fr. 4.50  
 Mit voller oder halber Pension von Fr. 8-10.-



**Weisse Wäsche „Ohä“-Wäsche!**

„Ohä“ selbsttätiges Waschmittel  
 Paket 500 g Neugewicht (100 Einheiten) **65 Rp.**

Probieren Sie auch unsere vorzügliche und doch preiswerte **Haushalt-Kernseife**  
 (200 Einheiten) 400 g Neugewicht **65 Rp.**

Herrlich schäumend, angenehm und ausgiebig, die Migros **Toilettenseife**  
 (60 Einheiten) 100 g Neugewicht **50 Rp.**

Punktfrei „Potz“ das Allerwelts-Putzmittel  
 Streudose 610-625 g **40 Rp.**

**MIGROS**

im **Erholungsheim MON REPOS** in **Ringgenberg** am Brienzersee  
 machen Erholungsbedürftige und Rekonvaleszenten gute Kuren. Mildes, nebelreies Klima. Schöne Spaziergänge. Wir sorgen für gute Pflege, Sorgfältig geführte Küche. Diätküche. Bäder. Massage.  
 Pensionspreis von Fr. 9.- an. P 1026 Y  
 Wir empfehlen uns höflich: Schw. Martha Schwander und Schw. Martha Rütly  
 Tel. 1026

Die nahrhafte Zwischenverpflegung **Meyer's Fruchtpasten**  
 Wertvolle Kraftnahrung, dank dem reichen Gehalt an Frucht- und Traubenzucker. Nicht rationiert.  
**GESCHWISTER MEYER, LENZBURG**  
 Teigwaren- und Biscuitsfabrik

**Caranoll! Caranoll!**  
 tut Parkett und Inlaid wohl!

Das sparsame Bodenpflegemittel der Firma Dr. A. Landolt AG, Zolingen  
 Glänzt und reinigt, ist sparsam und hygienisch

**Wo kauft die Frau in Zürich?**

Alle Küchengeräte nur von **SCHWABENLAND & CIE AG.**  
 Naschelerstr. 44 Zürich 1

**GUMMI-STRUMPFE** für Krampfadern und geschwollene Beine  
 führen wir in zwei Qualitäten: **LATESTEX-BAUMWOLLE-** u. **LATESTEX-SEIDENSTRUMPF**  
 Keine Hemmungen mehr wegen Krampfadern! Mit Lastex werden sie unsichtbar! Selbst allerfeinste Seidenstrümpfe können Sie wieder tragen! Lastex schneidet nicht ein und ermüdet nicht. Lastex ist nahtlos. Verlangen Sie Maßkarte und Preisliste. Auswahlung gen auch nach auswärts. Tel. 31432.  
**M. SOMMER**  
 Sanitätsgeschäft, Dipl. Fuss-Spez. Staufacherstr. 28, neben Nat.-Büro ZÜRICH 4

**Bräut-Kränze und Schleier**  
 ANSTECK- u. VASEN-BLUMEN  
**J. Fried. Jübler**  
 PETERSTR. 20 • ZÜRICH • NEBEN CAFÉ ASTORIA  
 TEL. 36-070

**Kleinkinder-Bekleidung und Baby-Ausstattungen**  
 sind in bester Qualität und in geschmackvoller Ausführung die Besonderheit des **Babyhaus**  
**Hertha Sonderegger** Zürich 1  
 Münsterhof 17 Fraumünsterplatz Tel. 33020

**STOFF**  
 für Damen, Herren u. Kinder  
**RENNWEGTOR-ZÜRICH**  
 RENNWEG 52 • II. STOCK • LIFT

**Gratis Fuss-Untersuchung**  
**Montags**

durch staatlich dipl. Spezialisten  
 Die genaue Fußkontrolle auf dem patentierten Fußpiegel, die Untersuchung nach dem tausendfach bewährten, neuzeitlichen Tubule-System „CORRECTO R“ sowie die hervorragenden Fußformen unserer Spezialschuhe  
 „ORTHO-DOSO“  
 ermöglichen uns, auch den schwierigsten Fußproblemen erfolgreich entgegenzutreten. Ein Versuch wird sich unter allen Umständen lohnen!  
 Das Haus der großen Auswahl - Besser u. billiger  
**DOSENBACH**  
 Hauptgeschäft: Zürich 1, Rennweg 56

Praktische neue **Berufs-Mäntel**  
 für die Arbeit in Haus und Garten couponfrei bei  
**MÜLLER Sommerau**  
 THEATERSTR. 2 BELLEVUE ZÜRICH

**Spörrli** Rämistrasse 8 - Zürich  
 Eingang Stadelhofergasse  
**Seiden- und Wollstoffe Krawatten und Foulards**

**Schirmfabrik Schaltegger-Hess**  
 Poststrasse 5 b. Paradeplatz  
 SCHIRME • GARTENSCHIRME • STOREN • FAHNEN

**Wie neu geboren**  
 fühlen Sie sich nach unserer **Fußpflege!**  
 Schmerzlose, individuelle Behandlung mit erischendem **Fußbad Fr. 2.50**  
**Pédicure-Salon**  
 Bahnhofstrasse 77, Tel. 5 23 39  
 neben Oskar Weber

**TAPETEN. WANDSTOFFE. VORHÄNGE**  
**Tapeten Spörrli**  
 TEL: 36.660 • ZÜRICH • FÜSSLISTRASSE 6

**Überkleider** für alle Berufe  
**Haushaltungsschürzen**  
 im Spezialhaus **Thaler**  
 RENNWEG 18 ZÜRICH TEL. 75 7442

**J. Leutert**  
 Metzgerei Charcuterie  
 Zürich 1  
 Schützengasse 7  
 Telefon 3 47 70  
 Filiale Bahnhofplatz 7